



# KÄSSBOHRER GELÄNDEFahrZEUG AG



„Die Systeme werden fast täglich genutzt. Die Mitarbeiter ziehen Videokonferenzen dem normalen Telefonieren mittlerweile vor.“

MICHAEL SWENSSON,  
LEITER DATENVERARBEITUNG/  
ORGANISATION BEI DER  
KÄSSBOHRER  
GELÄNDEFahrZEUG AG

## **TANDBERG Videokonferenzsysteme für eine optimierte standortübergreifende Kommunikation.**

Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG mit Hauptsitz im baden-württembergischen Laupheim ist ein führender Anbieter von Technik für Umwelt, Natur und Freizeit. Die Produktpalette der Kässbohrer Geländefahrzeug AG umfasst die PistenBully Familie für die Pisten- und Loipenpflege, die BeachTech Geräte zur Strandreinigung sowie Sonderfahrzeuge für Arbeits- und Transporteinsätze in unwegsamem Gelände. Mit einem Marktanteil von über 50 Prozent ist PistenBully in der Pisten- und Loipenpflege sowie bei der Funparkgestaltung weltweit führend. In Europa hält der PistenBully einen Marktanteil von 60 Prozent, weltweit einen von über 50 Prozent. Auch das jüngste Geschäftsfeld BeachTech avanciert zur Nummer eins auf dem Weltmarkt. Die insgesamt 450 Mitarbeiter in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz erwirtschafteten 2007 einen Umsatz von 184 Millionen Euro. Das Unternehmen betreibt darüber hinaus Tochterunternehmen in Finnland und den USA.

Viele Mitarbeiter sind aufgrund der dezentralen Unternehmensstruktur mit Produktionsstätten im In- und Ausland häufig auf Reisen. Das kostet sie pro Jahr Tage oder Wochen ihrer wertvollen Arbeitszeit und kann auf Dauer die Work-Life-Balance aus dem Gleichgewicht bringen. Um die Kommunikation innerhalb des Unternehmens zu verbessern, den Produktivitätsverlust aufzufangen und den Mitarbeitern letztendlich ein stressfreieres Arbeiten zu ermöglichen, wurde der Einsatz von Videokonferenzen erstmals im Jahr 2004 angedacht. „Eine visuelle Kommunikation zwischen den Produktionsstätten war uns dabei besonders wichtig“, so Michael Swensson, Leiter Datenverarbeitung/Organisation bei der Kässbohrer Geländefahrzeug AG. „Um technische Fragen schnell und zielgerichtet klären zu können, kann per Videokonferenz Expertenwissen schnell zugeschaltet werden.“ Zwei Jahre später, im Jahr 2006, wurde die Implementierung einer modernen Videokonferenz-Infrastruktur schließlich beschlossen.

### **ZIEL**

Verbesserung der internen Kommunikation, Verringerung der Reisetätigkeit

### **LÖSUNG**

2x TANDBERG Edge 85 MXP, 1x TANDBERG 6000 MXP Profile

### **ERGEBNIS**

Hohe Auslastung der Systeme, kürzere Entscheidungswege, weniger Geschäftsreisen



#### TANDBERG IN DER FERTIGUNG

Videokonferenzen helfen multinationalen Unternehmen, Probleme aus der Ferne zu diagnostizieren, weltweit Mitarbeiter anzuwerben und zu schulen sowie Entscheidungsprozesse zu beschleunigen. Ferner fördert die visuelle Kommunikation den Aufbau persönlicher Beziehungen und macht zahlreiche Geschäftsreisen überflüssig. Die Work-Life-Balance der Mitarbeiter bleibt so im Gleichgewicht.

#### Service und Funktionalität

Die Entscheidung für Produkte von TANDBERG basierte auf zwei Hauptgründen: Zum einen überzeugte die Entscheidungsträger die hohe Funktionalität der Systeme, die sie bei den zur Verfügung gestellten Geräten auf Herz und Nieren überprüfen konnten. Zum anderen konnte TANDBERG mit seinen Global Deployment Services punkten, in deren Rahmen das Unternehmen seinen Kunden eine multinationale Bereitstellungsstrategie und einen grenzübergreifenden Support anbietet. Beides überzeugte die Kässbohrer Geländefahrzeug AG, insgesamt 60.000 Euro in die neuen visuellen Systeme zu investieren.

Seit 2006 kommen drei Einheiten zum Einsatz: Einmal das Komplettsystem TANDBERG 6000 MXP für mittlere bis große Konferenzräume und Boardrooms und zweimal das TANDBERG Edge 85 MXP für mittlere Konferenzräume. Die Buchung der Systeme läuft über Outlook und ist somit in den Office Communications Server integriert. „Die Installation verlief völlig reibungslos und der Start der Systeme per Einwahl über ISDN klappte ohne Probleme“, so Swensson. Für die Mitarbeiter wurde eigens ein spezielles Handbuch über die Nutzung der Videokonferenzsysteme erstellt. Weitere Maßnahmen zur Schulung sind nicht geplant, da die intuitive Bedienung der Systeme diese überflüssig macht.

#### Besser als telefonieren

Schon nach kurzer Zeit nutzten die Mitarbeiter die Systeme fast täglich. „Das spart nicht immer eine Reise. Aber mittlerweile ziehen die Kollegen die visuelle Kommunikation sowohl intern als auch bei Verhandlungen mit Lieferanten dem normalen Telefonieren vor“, so Swensson. Besonders effektiv sind die Systeme bei technischen Fragen. Mit ihnen lässt sich ein Experte zuschalten, der mit seiner Fachkompetenz schnell zu einer Lösung beitragen kann. Externes Knowhow per Videokonferenz wird auch in der anstehenden Einführung von SAP-Systemen eingebunden. „Die Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig“, so Swensson. „Davon sollen auch bald unsere Tochterunternehmen profitieren.“

„Demnächst steht die Einführung der SAP-Systeme an. Dabei werden uns die neuen Videokonferenzsysteme eine große Hilfe sein.“

MICHAEL SWENSSON,  
LEITER DATENVERARBEITUNG/  
ORGANISATION BEI DER  
KÄSSBOHRER  
GELÄNDEFahrZEUG AG

Kontaktieren Sie TANDBERG, um zu erfahren, wie unsere Lösungen Ihre Geschäftsprozesse unterstützen können.

Senden Sie uns eine E-Mail:  
[germany@tandberg.com](mailto:germany@tandberg.com)